

## INHALTSVERZEICHNIS

<i>Zweck und Ziel der Sammlung</i> . . . . .	V
<i>Verzeichnis der Teilnehmer</i> . . . . .	X
<i>Begrüßung und Einführung von Prof. Dr. G. Gasser – Wien</i> . . . . .	XII
<b>1. Die renale Behandlung von Oxalat, dem häufigsten Bestandteil von Harnkonkrementen</b> Von <i>P. Deetjen, R. Greger, F. Lang</i> und <i>H. Oberleithner</i> – Innsbruck (mit 9 Abb.) . . . . .	1
<b>2. Die renale Ausscheidung des Oxalats: Clearance- und erste Mikropunktionsuntersuchungen</b> Von <i>R. Hautmann</i> und <i>H. Osswald</i> – Aachen (mit 7 Abb.) . . . . .	7
<i>Diskussion zu den Vorträgen 1–2 (mit 1 Abb.)</i> . . . . .	15
<b>3. Risk Factors in Stone-Formation</b> By <i>W. G. Robertson, D. B. Morgan, D. H. Marshall, M. Peacock</i> and <i>B. E. C. Nordin</i> – Leeds, England (with 6 fig.) . . . . .	19
<b>4. Über die Löslichkeit von Calciumoxalatmonohydrat in natürlichen und künstlichen Harnen jeweils gleicher ionischer Zusammensetzung</b> Von <i>E. Matouscheck</i> und <i>R. Huber</i> – Karlsruhe (mit 4 Abb.) . . . . .	25
<b>5. Hemmung der Nucleisierung und des Wachstums von Ca-Oxalat-Kristallen durch Al-, Fe (II)-, La-, Ce-, Nd-, Yb-, Y-, Eu-, Mn- und Zn-Ionen</b> Von <i>P. Leskovar</i> und <i>R. Hartung</i> – München (mit 13 Abb.) . . . . .	30
<b>5a. Qualitative und quantitative Urin- und Serumuntersuchungen unter Extrembedingungen</b> Von <i>O. Schmucki</i> und <i>R. Asper</i> – Zürich (mit 5 Abb.) . . . . .	35
<b>6. Neue Technik zur quantitativen Bestimmung der Hemmkörper der Calciumphosphat-Ausfällung im Vollurin</b> Von <i>H. Fleisch, S. Bisaz</i> und <i>R. Felix</i> – Bern (mit 1 Abb. und 1 Tab.) . . . . .	41
<b>7. Zum Phosphat-Harnsteinproblem</b> Von <i>Th. Armbruster</i> und <i>W. Dosch</i> – Mainz (mit 7 Abb. und 2 Tab.) . . . . .	45
<b>8. The Value of Studying Crystalluria in the Management of the Calcium-rich Stone Formers</b> By <i>G. A. Rose</i> – London, England (with 7 fig. and 2 tables) . . . . .	60
<i>Diskussion zu den Vorträgen 3–8</i> . . . . .	69
<b>9. In vitro – Perfusionsversuche von Ureter-Endoprothesen zur Untersuchung der Inkrustation durch Harnsteinbildung</b> Von <i>K. Maar</i> und <i>R. Blaschke</i> – Düsseldorf (mit 6 Abb. und 3 Tab.) . . . . .	74
<b>10. Zur Entstehung von Harnsäuresteinen</b> Von <i>P. May</i> und <i>B. Lux</i> – Bamberg (mit 2 Abb. und 3 Tab.) . . . . .	82
<b>11. Möglichkeiten der Nucleation als Vorstufe der Steinbildung</b> Von <i>H. P. Bastian, M. Gebhardt</i> und <i>W. Vahlensieck</i> – Bonn (mit 8 Abb. und 3 Tab.) . . . . .	86
<b>12. Koinzidenz von Kristallurie, Hämaturie und partieller Schädigung von Blutzellmembranen als mögliche Ursache der Harnsteinentstehung</b> Von <i>P. Leskovar</i> – München (mit 6 Abb.) . . . . .	96
<i>Diskussion zu den Vorträgen 9–12</i> . . . . .	103

<b>13. Uromukoidausscheidung bei Negern</b>	
Von K.-H. Bichler und V. Ideler – Tübingen (mit 1 Abb.) . . . . .	107
<b>14. Weitere Untersuchungen zur Harnsteingenesse durch Persorption</b>	
Von W. Brosig und A. Rost – Berlin (mit 8 Abb.) . . . . .	109
<b>15. Zur Frage einer Harnsteinbildung nach Trimethoprim/Sulfamethoxazol-Therapie</b>	
Von H. Bülow, W. E. Klee, A. Hotzel und H. Frohmüller – Würzburg (mit 2 Abb.) . . . . .	116
<b>16. Lysozym – ein Parameter des Harnsteinleidens (II) ?</b>	
Von G. Gasser, R. Eidler, P. Hofbauer und W. Kläring – Wien, Österreich (mit 6 Abb.) . . . . .	119
<b>17. Harn und Harnsteine bei Tier und Mensch</b>	
Von W. Grünberg, C. L. Kovaciny Jelinek und A. Preisinger – Wien, Österreich (mit 7 Abb. und 1 Tab.) . . . . .	125
<i>Diskussion zu den Vorträgen 13–17</i> . . . . .	133
<b>18. Theoretische Grundlagen und Praxis einer verlässlichen Oxalatbestimmung im Harn</b>	
Von A. Knappwost und R. Fraber – Hamburg (mit 2 Abb.) . . . . .	139
<b>19. Methodik der Oxalsäurebestimmung im Urin und Tagesprofile der Oxalatausscheidung</b>	
Von M. Rohde und F. Zilliken – Bonn (mit 4 Abb.) . . . . .	142
<b>20. Routine Measurements of the Inhibition of Calcium Oxalate Crystal Growth – an Evaluation</b>	
By E. J. Will, O. L. M. Bijvoet, H. te Brake-van der Linden – Leiden, Holland (with 1 fig.) . . . . .	147
<b>21. Serum-Harnsäure und Harnsäureausscheidung bei Calcium-Oxalat-Urolithiasis</b>	
Von G. Baltzer und G. Rottmann – Marburg (mit 2 Abb. und 2 Tab.) . . .	150
<b>22. Zur Diagnostik des Uratsteinleidens</b>	
Von G. Kunit und H. J. Schmoller – Salzburg, Österreich (mit 2 Abb.) . .	154
<i>Diskussion zu den Vorträgen 18–22</i> . . . . .	157
<b>23. Diagnostik der renalen tubulären Azidose</b>	
Von H. Sommerkamp – Freiburg (mit 3 Abb. und 1 Tab.) . . . . .	165
<b>24. Zur Pathogenese und Klinik der Ammoniumuratsteinbildung</b>	
Von G. Brien – Berlin, DDR (mit 6 Abb. und 6 Tab.) . . . . .	168
<b>25. Kalziummilchniere und Hydronephrose</b>	
Von H.-U. Eickenberg und P. Mellin – Essen (mit 4 Abb.) . . . . .	173
<b>26. Die direkte Messung des ionisierten Calciums in der Diagnostik des primären Hyperparathyreoidismus</b>	
Von B. Ulshöfer – Marburg (mit 6 Abb.) . . . . .	178
<b>27. Erhöhung des renalen zyklischen AMP (cAMP) – bisher zuverlässigster Indikator der Diagnose Hyperparathyreoidismus</b>	
Von P. O. Schwille, C. Bornhof und A. Sigel – Erlangen (mit 1 Abb.) . . .	183
<b>28. Endokrinologische Aspekte der normocalcämischen Hypercalciurie</b>	
Von O. Zechner, E. Penner, M. Weissel und R. Willvonseder – Wien Österreich (mit 4 Abb.) . . . . .	186
<b>28a. Die renale Calciumausscheidung normocalcämischer Steinpatienten unter Calciuminfusion</b>	
Von U. Buser, H. R. Wacker, H. G. Hass, V. Hagmaier und G. Rutishauser – Basel, Schweiz (mit 4 Abb.) . . . . .	192

<b>29. Trimagnesium Phosphates in renal Calculi</b>	
By <i>L. Cifuentes Delatte, P. Carmona, J. Bellanato, M. Santos and A. Hidalgo</i> – Madrid, Spanien (with 6 fig.)	196
<i>Diskussion zu den Vorträgen 23–29 (mit 1 Tab.)</i>	203
<b>30. Cystinurienachweis mit Hilfe des „Urocystin,, Tests</b>	
Von <i>G. Kallistratos, C. Panteliadis und S. Marketos</i> – Borstel (mit 1 Abb. und 1 Tab.)	210
<b>31. Zur Methodik der Citratbestimmung im Harn</b>	
Von <i>A. Knappwost und S. Gerlach</i> – Hamburg (mit 5 Abb.)	213
<b>32. Ein verbessertes diagnostisches Schnellverfahren zur Erkennung von Infektionen mit harnstoffspaltenden Keimen im Urin</b>	
Von <i>W. A. Behrendt, K.-H. Bichler, H. S. Schulze und V. Ideler</i> – Tübingen (mit 2 Tab.)	218
<b>33. Der Beitrag ist entfallen</b>	221
<b>34. Antibody-coated-Bacteria und Harnsteinerkrankungen</b>	
Von <i>K. Bandhauer und H. U. Grob</i> – St. Gallen, Schweiz (mit 3 Tab.)	221
<b>35. Über die Mikrohärte von Harnsteinen</b>	
Von <i>P. W. Wachter und E. Matouscheck</i> – Karlsruhe (mit 8 Abb. und 3 Tab.)	224
<i>Diskussion zu den Vorträgen 30–35</i>	231
<b>36. Ergebnisse infrarot-spektroskopischer Untersuchungen an Harnsteinen</b>	
Von <i>W. E. Klee</i> – Karlsruhe (mit 2 Tab.)	234
<b>37. Röntgenographische Routinemethode zum halbquantitativen Apatitnachweis in Harnsteinen</b>	
Von <i>Th. Armbruster</i> – Bochum (mit 3 Abb. und 1 Tab.)	238
<b>38. Was kann das Röntgenschattenbild über die Zusammensetzung eines Harnsteines aussagen?</b>	
Von <i>M. Gebhardt, H. P. Bastian und W. Vahlensieck</i> – Bonn (mit 9 Abb. und 5 Tab.)	243
<b>39. Klinisch-chemische Analyse bei Harnsteinpatienten</b>	
Von <i>J. Braun und P. May</i> – Bamberg (mit 8 Tab.)	254
<i>Diskussion zu den Vorträgen 36–39</i>	259
<b>40. Vergleich zwischen chemischer und röntgendiffraktometrischer Harnsteinanalyse</b>	
Von <i>D. Bach, M. Gebhardt und W. Vahlensieck</i> – Bonn (mit 3 Abb. und 2 Tab.)	262
<b>41. Möglichkeiten einer Standardisierung der Diagnostik beim Harnsteinleiden</b>	
Von <i>H.-J. Schneider</i> – Jena, DDR (mit 5 Abb. und 7 Tab.)	268
<b>42. Erarbeitung eines Ca-Oxalatstein-Screening-Programms auf der Grundlage biochemischer Meßdaten</b>	
Von <i>A. Hesse, W. Berg, H.-J. Schneider und E. Hienzsch</i> – Jena, DDR (mit 2 Abb. und 3 Tab.)	278
<i>Diskussion zu den Vorträgen 40–42 (mit 1 Tab.)</i>	286
<b>43. Analytik des Harnsteinleidens</b>	
Von <i>W. Dosch</i> – Mainz (mit 1 Tab.)	289
<b>44. Welche Aussagen liefern die Bonner Harnsteinstatistik-Programme?</b>	
Von <i>M. Gebhardt und H. P. Bastian</i> – Bonn (mit 6 Tab. und 2 Schemata).	296
<i>Diskussion zu den Vorträgen 43–44</i>	303

<b>45. Tierexperimentelle Untersuchungen zur Wirkung eines pflanzlichen Präparates auf die Harnstromdynamik</b> Von <i>P. Deetjen, S. Silbernagel</i> und <i>R. Günther</i> – Innsbruck, Österreich (mit 5 Abb.) . . . . .	304
<b>46. Intensive Austreibungstherapie der Harnleitersteine mit einem pflanzlichen Präparat</b> Von <i>A. Angelov</i> – Frankfurt (mit 7 Abb. und 5 Tab.) . . . . .	309
<i>Diskussion zu den Vorträgen 45–46</i> . . . . .	321
<b>47. Synthese neuer potentieller L-Cystin lösender Verbindungen</b> Von <i>G. Kallistratos</i> – Borstel (mit 1 Abb. und 4 Tab.) . . . . .	324
<b>48. Zur Diagnostik und Therapie des Cystinsteinleidens</b> Von <i>J. Joost</i> und <i>E. Jarosch</i> – Innsbruck, Österreich (mit 3 Abb. und 2 Tab.) . . . . .	335
<b>49. Therapie der renalen tubulären Azidose</b> Von <i>H. Sommerkamp</i> – Freiburg (mit 2 Tab.) . . . . .	339
<b>50. Über den Einfluß verschiedener Formula-Diäten auf die Aktivitätsprodukte steinbildender Substanzen im Urin von Gesunden</b> Von <i>D. Scholz, M. Paulus, P. O. Schwill</i> und <i>A. Sigel</i> – Erlangen (mit 1 Abb.) . . . . .	342
<b>51. Biochemische und klinische Effekte der Calciumsteinprophylaxe mit Diphosphonat</b> Von <i>J. Baumann</i> – Biel-Bienne, Schweiz . . . . .	345
<i>Diskussion zu den Vorträgen 47–51</i> . . . . .	346
<b>52. Beobachtungen im Laufe der Langzeittherapie der Urolithiasis mit Kationenaustauschern</b> Von <i>E. W. Rugendorff, H.-J. Schneider, D. Kuhn, W. A. Behrendt</i> und <i>S. Kornmann</i> – Giessen (mit 15 Abb.) . . . . .	352
<b>53. Erste Erfahrungen in der Rezidiv-Prophylaxe calciumhaltiger Nierensteine mit Natrium-Cellulose-Phosphat</b> Von <i>D. Rußmann</i> und <i>B. Döring</i> – Freiburg (mit 3 Abb.) . . . . .	362
<b>53a. Die Oxalsäureausscheidung bei Oxalatsteinbildnern und ihre Beeinflussbarkeit durch das Präparat Succinimid</b> Von <i>E. Hahn</i> und <i>A. Wolters</i> – Dortmund . . . . .	367
<b>54. Physikalisch-chemische und physiologische Grenzen der Möglichkeiten zur Litholyse von Oxalatkonkrementen des Harns mit peroral aufgenommenen Magnesiumsalzen</b> Von <i>A. Knappwost</i> – Hamburg (mit 4 Abb.) . . . . .	370
<i>Diskussion zu den Vorträgen 52–54 (mit 4 Abb.)</i> . . . . .	375
<b>55. Berührungsfreie Zertrümmerung von Harnsteinen im Tierexperiment</b> Von <i>F. Eisenberger, Ch. Chaussy, K. Wanner, E. Schmidt, F. Forßmann</i> und <i>W. Hepp</i> – München (mit 10 Abb.) . . . . .	387
<b>56. Die perkutane Instrumentation bei Nierensteinen</b> Von <i>P. Alken, K. H. Kurth</i> und <i>R. Günther</i> – Mainz (mit 7 Abb.) . . . . .	393
<i>Diskussion zu den Vorträgen 55–56</i> . . . . .	398
<i>Schlußworte von Prof. Dr. Gasser und Prof. Dr. Vahlensieck</i> . . . . .	399
<i>Sachregister</i> . . . . .	401